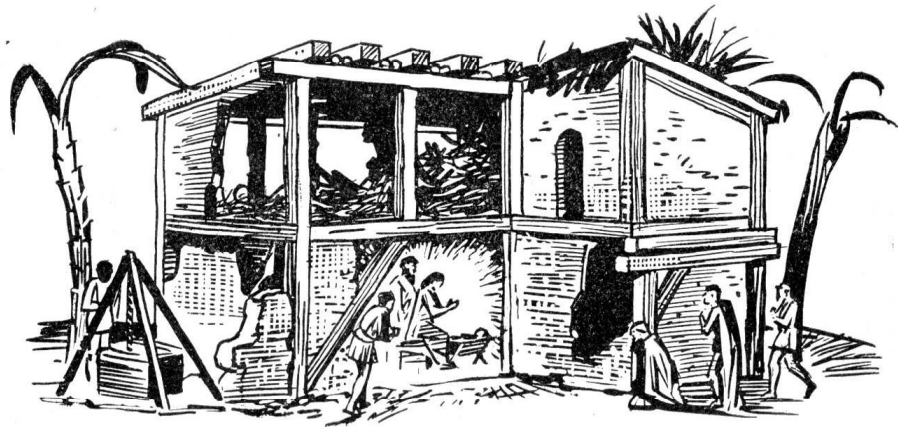


druckheizung für die Säle und eine Warmwasserheizung für die Wohnungen werden eingebaut. Am 10. Mai kann im Rahmen eines „Jugendsonntages der Petrusgemeinde“ zunächst das Jugendheim eingeweiht werden.

An der Fertigstellung der Wohnungen und dem großen Saal wird nunmehr gleichzeitig mit allen Kräften gearbeitet. Der Kirchenvorstand legt den Tag der Einweihung des Gemeindehauses auf den 28. Juni 1953 fest. Bis dahin sollen alle Räume benutzbar sein. Der Außenverputz kann leider erst im Herbst erfolgen.

Einen bedeutsamen Abschnitt im Leben der Petrusgemeinde geht mit der Einweihung des Gemeindehauses zu Ende. Beinahe 10 Jahre lang war das Gemeindeleben durch die Raumnot stark beeinträchtigt. Gerade für die Petrusgemeinde, die ein starkes Gemeindeleben kannte, war diese Zeit besonders schmerzlich. Man muß sich nur einmal vor Augen halten, daß sich alle Gemeindegruppen wie Frauenhilfe, Kirchenchor, Posaunenchor, Jugendvereinigung und sogar die Männervereinigung über die Nöte, Verdächtigungen und Beanspruchungen der Hitler- und Kriegszeit hinweg gehalten haben bis zu dem Tag, da das Gemeindehaus zerstört wurde. Von jenem Zeitpunkt an, begnügten sich besonders der Kirchenchor und die Frauenhilfe mit engen Ausweichstätten, diese, um in der nun folgenden großen Not ihren Namen nicht umsonst tragen, jener, um seinen Platz im Haues des Herrn gerade in einer Zeit der zerstörten Herzen nicht leer zu lassen.

Nun dürfen wir ein Neues beginnen. Auch in den Räumen des Gemeindehauses wird „Kirche“ sein, wenn „Zwei oder Drei in Seinem Namen versammelt sind“. Diesem Namen, der über alle Namen ist, gilt auch unser schwaches Wollen, an seinem Reich in den Räumen der Welt bauen zu helfen.



Die Weihnachtskrippe, für unsere Kirche geschaffen
nach einem Gemälde von Albrecht Altdorfer (+1538)

Der Tag der Einweihung des Gemeindehauses 28. Juni 1953

9.30 Gottesdienst

Biblische Szene von Heinrich Schütz „Der zwölfjährige Jesus im Tempel“ (nach Lk. 2, 48—49 und Ps. 84, 2, 3, 5)

Sopran: Ricarda von Loefen — Alt: Schüler Adolf Nowack — Baß: Werner Dietrich — Instrumentalkreis, Kirchenchor und Orgel — Leitung: Wilhelm Poth

14.30 Einweihungsfeier im Gemeindehaus

Posaunenchor: „Lobe den Herren den mächtigen König der Ehren“, Kanon von H. Weber

Kirchenchor, Jugendchor und Gemeinde im Wechsel:
„Lobe den Herren, den mächtigen König . . .“

Einführungsworte: Pfarrer Redhardt

Begrüßung: Dekan Stühlinger, Pfarrer Stenger

„Warum Gemeindehaus“, Vortrag durch Propst Rau

„Was soll man dazu sagen?“, Gespräch der Jugend, von ihr selbst verfaßt.

— Pause —

In der Pause: Umgang und Erfrischung, Posaunenchor, Jugendlieder und Volkstanz im Freien.

„Das Apostelspiel“ von Max Mell

Laienspielschar der Petrusgemeinde

18.00 Musikalische Vesper in der Kirche

Kantate von Joh. Seb. Bach: „Herr, gehe nicht in's Gericht“
(nach Ps. 143, 2)

Sopran: Ricarda von Loefen — Alt: Marianne Schwarz — Tenor: Wilhelm Krings — Baß: Manfred Knoch — Oboe: Dr. Finkenbeiner — Tenorhorn: Hermann Merz — Instrumentalkreis, Kirchenchor und Orgel — Leitung: Hans Keil